



Ein neues Zuhause für die Retter

Markt Mönsheim Feuerwehr Mönsheim weiht ihr neues Gerätehaus ein

Mönsheim – Die Floriansjünger aus Mönsheim können zu Recht stolz sein auf ihr neues Feuerwehrgerätehaus: Mit über 4000 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden haben die Feuerwehrler ein Gebäude gebaut, das allen Anforderungen der heutigen Zeit gerecht wird. Am Samstag, 22. Juli, wird es nun mit einem großen Fest gebührend eingeweiht.

Das alte Feuerwehrhaus aus dem Jahre 1969 war in die Jahre gekommen und entsprach nicht mehr den Anforderungen einer modernen Wehr. Obwohl der Gemeinderat von Anfang an hinter dem Projekt stand, dauerte es Jahre bis zur Inbetriebnahme des neuen Bauwerks. Erste Besprechung mit dem Planer bezüglich Umbau, Renovierung und Erweiterung fand im Januar 2014 statt. Im September 2016 fasste man einen Neubau ins Auge, diese Absicht wurde am 19. April 2018 im Gemeinderat mit einer konkreten Zeitplanung beschlossen. Die endgültigen Planungen sollten 2020 erfolgen, mit dem Ziel eines Baubeginns 2022 und der Fertigstellung 2023. Der Zeitplan konnte eingehalten werden.

Moderner Aufbau des Gebäudes

Tatsächlich ist das alte Feuerwehrhaus bereits im Mai 2021 abgerissen und im Juli mit dem Rohbau begonnen worden. Im Dezember 2022 zogen die Feuerwehrleute in ihr neues Zuhause ein.

Restarbeiten und Gestaltung der Außenflächen wurde bis zum Sommer 2023 abgeschlossen. Die Erstellung der Halle erfolgte aus Kosten- und Zeitgründen in Stahlbauweise, das Hauptgebäude wurde in konventionellem Ziegel-/Betonbau errichtet. Im Hauptgebäude befinden sich im Erdgeschoss Büro, Sanitär- und getrennte Umkleieräume für Männer und Frauen, Werkstatt und ein Technikraum. Bei einer Alarmierung durch die Leitstelle öffnen sich automatisch durch das übermittelte Signal die Türen zum Gebäude. Dadurch erhalten die alarmierten Wehrleute den sofortigen Zugang ohne zeitliche Verzögerungen. Mit einem Wischer über einen Sensor öffnen sich beim Ausrücken alle drei Tore.

Genug Platz für Ausrüstung

Die große Halle bietet Platz für beide Fahrzeuge, Löschfahrzeug TS 8/6 und Mannschaftstransporter sowie für die Anhängerleiter. Zusätzlich sind Lagermöglichkeiten in raumhohen Regalen vorhanden. Auf den üblichen unansehnlichen Schlauchturm verzichtete man gerne, dafür entschied man sich für eine moderne Schlauchwaschanlage, die in einem eigenen Nebenraum untergebracht wurde. Die Schlauchwäsche wurde so konzipiert, dass alle Ortschaftfeuerwehren per eigenem externen Zugang zu einem separaten Nebenraum ihre Schläuche bringen und tauschen

können. Das Waschen, Trocknen und die technische Prüfung wird zunächst noch durch die Feuerwehr Mönsheim vorgenommen. Der im Obergeschoss liegende Schulungsraum bietet mit hellen Tischen, bequemen Stühlen, Whiteboard und PC genügend Platz und technische Ausstattung für Besprechungen. In der Teeküche lässt sich nach den Einsätzen und Schulungen gut entspannen. Die Gesamtkosten für das Mammutprojekt belaufen sich auf 1,8 Million Euro, wovon 300000 Euro durch die Regierung von Oberbayern bezuschusst werden. Für die Gemeindekasse schlagen somit 1,5 Million zu Buche.

Gemeinsam mit dem Kirchenpatrozinium „Annafest“ wird das neue Feuerwehrhaus am Samstag, 22. Juli, um 17 Uhr gesegnet, Treffpunkt ist bereits um 16.30 Uhr. Umrahmt wird das Fest durch die Blaskapelle Schdoizwigga. Ab 20 Uhr sorgen dann die BBQChief für musikalische Unterhaltung beim Einweihungsfest. Alle neugierigen Bürger aus Mönsheim und der Region können das neue Feuerwehrgebäude am 23. Juli bei einem Tag der offenen Tür besichtigen. Das Rahmenprogramm am Sonntag beginnt ab 8.45 Uhr.



Modern und mit feuerwehrroten Toren präsentiert sich das neue Gerätehaus in Mönsheim. Foto: Vökl